

Stationsarbeit Subtraktion Klasse 1

Beitrag von „Vanessa1809“ vom 11. Februar 2016 17:39

Hallo liebe Community,

ich bin hier ganz neu und hoffe auf Rat. Nächste Woche steht mein UB in meiner ersten Klasse in Mathe an, das Thema wird Subtraktion sein. Wir sind schon fleißig am Üben und uns vorbereiten, denn der UB soll in einer Stationsarbeit münden. Ideen für die einzelnen Stationen habe ich viele, aber ich frage mich, wie ich den Einstieg einer solchen Stunde gestalten kann. Im Schulalltag würde ich die Stationen einfach erklären, aber im UB wird mehr erwartet...leider bin ich sehr unkreativ und kann mir keinen schönen Einstieg ausdenken. Kann mir jemand weiterhelfen? Das wäre super 

Liebste Grüße!

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 12. Februar 2016 02:56

Der Einstieg sollte aus deiner konkreten Unterrichtsplanung her entwickelt werden . Um dir da weiterhelfen zu können, müsstest du diese genauer beschreiben.

Beitrag von „Vanessa1809“ vom 13. Februar 2016 15:38

Es läuft alles sehr "klassisch" ab. Die Kinder sollen die Stationen bearbeiten, es gibt Pflicht- und Zusatzstationen, am Ende gibt es eine Reflexion. Leider weiß ich nur nicht, wie ich die Kinder an die Stationen schicken soll. Die Stationen müssen nicht erklärt werden, das würde wahnsinnig viel Zeit kosten, zumal die Stationen selbsterklärend sind. Möchte gerne was motivierendes zeigen/ machen, da es ja ein UB ist... 

Beitrag von „hanuta“ vom 13. Februar 2016 15:54

Was sollen die Kinder am Ende dieser Stunde können, das sie vorher nicht konnten?

Beitrag von „Cat1970“ vom 13. Februar 2016 23:29

Schwierig, einen Tipp zu geben, wenn man keine genauerer Infos hat. - Ich habe Minus immer mit dem Minus-Räuber eingeführt und würde mit dem Minus-Räuber den Einstieg in diese Stunde wählen, der irgendetwas weggenommen hat. Der kam bei den Kleinen immer gut an. Vielleicht erzählst du, dass du etwas mitgebracht hast, 10 XY (Packungen Maoams, Minitütchen Gummibärchen, Aufkleber, holst es heraus und tust erstaunt: "Mmh, ich hatte doch 10 XY mitgebracht! Fehlen jetzt drei...?" Schüler/innen zählen nach. Feststellung, ja es sind nur 7 XY, es fehlen drei. "Ob das wohl der Minus-Räuber war?...Lasst uns mal die Aufgabe an die Tafel schreiben, ob wir richtig gerechnet haben." Tafel aufklappen, dort hängt Nachricht des Minus-Räubers: "Ich habe euch 3 XY gestohlen! Aber ich gebe euch heute die Chance, sie zurückzubekommen." Durch die Stationen können Hinweise gesammelt werden, wo die fehlenden Teile im Klassenraum versteckt sind. Für alle geschafften Stationen gibt es einen Teil einer Karte/eines Lösungswortes/eines Bildes oder ähnliches für Schüler/innen. Am Schluss der Stunde können die fehlenden Teile mit Hilfe des Lösungswortes/der Karte/des Bildes etc. gefunden werden.

Die Stationen müssen meiner Meinung nach aber zumindest vorher kurz erklärt werden, auch Stationen, die regelmäßig bei Stationsverfahren vorkommen. Also, selbst wenn ich z.B. jedesmal bei einer Buchstabeneinführung die Buchstaben stempeln lasse, ablaufen lasse, kneten lasse etc., habe ich die Schüler/innen ganz kurz wiederholen lassen, was an welcher Station gemacht werden soll. Zumindest in der Art: "Wo ist die Stempelstation?" Ein Kind geht dorthin und zeigt sie (falls alle Stationen schon aufgebaut sind) - sonst lasse ich ein Kind ein Körbchen mit den benötigten Sachen an die entsprechende Stelle bringen usw. Alles andere, was neu ist, lasse ich erst erklären bzw. vormachen. - Ich würde den Schüler/innen etwas in der Art sagen wie: "Wir möchten alles richtig gut machen, damit wir die fehlenden XY wiederbekommen. Lasst uns genau gucken, was wir an den Stationen tun müssen!"

Beitrag von „Vanessa1809“ vom 23. Februar 2016 18:34

Wow, diese Idee mit dem Minusräuber ist genial!! Die werde ich mir definitiv fürs nächste Mal aufheben! Danke 

Beitrag von „Ruby84“ vom 26. Februar 2016 22:36

Ich würde auf jeden Fall einen Einstieg wählen, bei dem gemeinsam nochmal veranschaulicht und versprachlicht wird, wie das Subtrahieren funktioniert. Ich mache das im Moment am Anfang der Stunde meist ganz kurz im Sitzkreis. In der Mitte liegen Gegenstände (z.B. 7 Bücher) und ich schiebe dann 3 zur Seite und lasse mir die passende Minusaufgabe von den Kindern nennen ("7 minus 3 ist gleich 4")

So werden die Kinder ganz gut eingestimmt und die Rechenoperation wird handelnd wiederholt. Danach würde ich eventuell nochmal kurz die Regeln für das Arbeiten an den Stationen wiederholen lassen, damit später keine Pannen passieren, bzw. eine ruhige und entspannte Lernatmosphäre hergestellt wird.

Da die Stationsarbeit ja das "Herzstück" der Stunde werden soll, würde ich nochmal genau überprüfen, wie die Arbeit organisiert ist. Gibt es einen Laufzettel für sie Kinder? Gibt es ein Helfersystem?

Beitrag von „Vanessa1809“ vom 1. März 2016 20:27

Vielen lieben Dank für eure tollen Tipps! Habw bisher ganz viel umsetzen können!!